Verwendete Produkte

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic

☐ **Variolink Esthetic**
Das ästhetische, licht- und dualhärtende adhäsive Befestigungs-System

☐ **Proxyt fluoridfrei**
Prophy-Paste ohne Fluorid

☐ **OptraStick**
Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze

☐ **Ivoclean**
Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe

☐ **Monobond Plus**
Monobond Plus ist der Universal-Primer zur Konditionierung der Oberflächen aller Restaurationsmaterialien

☐ **OptraDam**
Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes

☐ **Liquid Strip**
Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen

☐ **OptraPol**
OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt

☐ **Fluor Protector**
Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe

Flow Chart Variolink Esthetic

ZAHN - Krone - Oxidkeramik - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic

1 Entfernung des Provisoriums

Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2 Einprobe der Restauration

Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

3 Oberflächenbehandlung der Restauration

Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche (z.B. **IPS e.max ZirCAD**, 1bar, Al_2O_3 100 µm oder gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien)

Monobond Plus mit einem Pinsel oder Microbrush auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 60 Sekunden einwirken lassen, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.

4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation

Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.

Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyt fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

5 Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs

Optional: Phosphorsäuregel (z.B. **Total Etch**) auf Schmelz auftragen und für 15–30 Sekunden einwirken lassen.

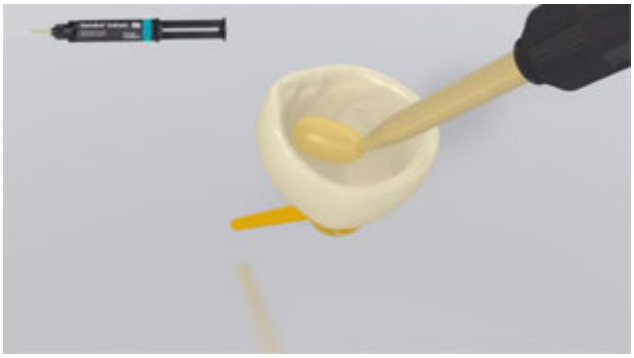
Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.

Am Schmelz beginnend die zu behandelnde Zahnoberflächen vollständig mit **Adhese Universal** benetzen. Das Adhäsiv für mindestens 20 Sekunden auf der zu behandelnden Zahnoberfläche einreiben.

Adhese Universal mit öl- und wasserfreier Druckluft so lange verblasen, bis ein glänzender, unbeweglicher Film entstanden ist. Dabei Pfützenbildung unbedingt vermeiden.

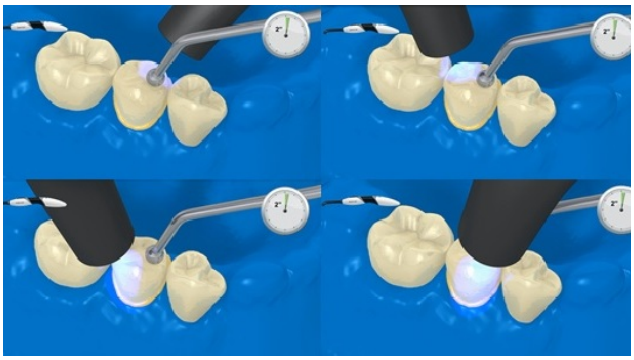
Lichthärtung **Adhese Universal** für 10 Sekunden bei einer Lichtintensität von mehr als 500 mW/cm^2 (z.B. **Bluephase Style**).

6 Eingliederung der Restauration mit Variolink Esthetic



Variolink Esthetic DC aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.

Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (z.B. **Bluephase Style**) im Abstand von max. 10 mm **2 Sekunden** pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert.

Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.

Variolink Esthetic unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.

Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind. 1000 mW/cm^2 10 Sekunden pro mm Schichtstärke der Keramik und Segment polymerisieren (z.B. **Bluephase Style**).

Liquid Strip abspülen und Kofferdam entfernen.

7 Ausarbeitung der fertigen Restauration

Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

8 Fluoridierung

Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.